

Christian Bock wird neuer Oberzolldirektor

Der Bundesrat hat Christian Bock zum neuen Direktor der Zollverwaltung ernannt. Bock leitet derzeit das Eidgenössische Institut für Metrologie.

04.12.2015, 20.59 Uhr

(maa.) Die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) ist mit ihren rund 4300 Mitarbeitern einer der grössten Apparate der Bundesverwaltung. Am Freitag hat der Bundesrat die Spitze neu bestellt: Christian Bock wird nächster Direktor und tritt damit die Nachfolge an von Rudolf Dietrich, welcher der Zollverwaltung 21 Jahre lang vorstand und Ende November in Pension ging.

Bock amtiert derzeit als Direktor des Eidgenössischen Instituts für Metrologie (Metas) – also derjenigen Einrichtung, die gleichsam über die Masseinheiten in der Schweiz wacht. Der 47-jährige ist promovierter Jurist der Universität Basel und solothurnischer Fürsprech und Notar. Zudem verfügt er über Abschlüsse im europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht sowie in Betriebswirtschaft.

1994 trat Bock ins damalige Bundesamt für geistiges Eigentum ein und hatte verschiedene Funktionen inne, zuletzt die eines stellvertretenden Direktors der

Nachfolgeinstitution, des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum. Ab 2008 leitete Bock das Bundesamt für Metrologie. In seine Zeit als Direktor fiel die Umwandlung des Bundesamts in eine dezentrale Verwaltungseinheit. 2011 unterzog das Parlament das Bundesgesetz über das Messwesen einer Totalrevision und schuf zusätzlich ein eigenes Metas-Gesetz.

Die Wahl von Christian Bock zum EZV-Direktor erfolge aufgrund seiner langjährigen und breiten Führungserfahrung in der öffentlichen Verwaltung, teilt das Finanzdepartement mit. Er bringe die nötigen Kenntnisse mit, um die IT-Landschaft der EZV zu erneuern, und verfüge über ausgeprägte unternehmerische Fähigkeiten. In der Oberzolldirektion der EZV ist dieses Jahr eine Reorganisation in Kraft getreten, die auf schlankere Strukturen abzielt.

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.